

Gaál: Mietvertrag aus, Wohnung futsch?! Neue Wohnungsoffensive im Gemeindebau unterstützt Wiener*innen bei drohendem Wohnungsverlust!

Utl.: Stadt Wien, Wohnberatung Wien und Wiener Wohnen stellen ab 1. Juli 2024 im Rahmen einer Sonderaktion 1.000 Gemeindewohnungen für Wiener*innen bei auslaufenden befristeten Mietverhältnissen zur Verfügung!

Um die Wiener*innen bei der Bewältigung der Wohnkosten zu unterstützen hat die Stadt Wien in den vergangenen Monaten zahlreiche Maßnahmen gesetzt – von der Wohnbeihilfe NEU mit verbesserter Treffsicherheit und höheren Leistungen über den Gemeindebau-Bonus bis hin zum Einfrieren der Mieten im Gemeindebau für zwei Jahre. Nun setzt die Stadt Wien gemeinsam mit Wiener Wohnen und der Wohnberatung Wien eine weitere Maßnahme im Kampf gegen zu hohe Wohnkosten. Denn ein wesentlicher Treiber dafür ist der Anteil befristeter Mietverhältnisse im privaten Mietsektor, der alarmierend steigt und die Situation am Wohnungsmarkt zusätzlich verschärft. Um der Untätigkeit der Bundesregierung hier in Wien entgegenzuwirken, stellt die Stadt im Rahmen einer Wohnungsoffensive im Zeitraum von 1. Juli bis 30. November 1.000 unbefristete Gemeindewohnungen mit 1 bis 3 Zimmern zur Verfügung: **„Immer mehr Wienerinnen und Wiener geraten am privaten Mietsektor durch befristete Mietverträge massiv unter Druck. Ein auslaufender Mietvertrag geht oft mit dem drohenden Wohnungsverlust einher. Leider schaut die zuständige Bundesregierung hier nur zu und schafft es nicht, die angekündigte überfällige Reform des längst veralteten Mietrechts umzusetzen. Aber in Wien lehnen wir uns nicht zurück, sondern wir starten jetzt eine Wohnungsoffensive. Als soziale Hausverwaltung springt Wiener Wohnen da ein, wo der private Mietsektor nicht mehr zeitgemäß ist – selbstverständlich mit unbefristeten Mietverträgen und ohne Zuschläge.“** so Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál.

Laut eines aktuellen [Forschungsberichts der Arbeiterkammer Wien](#) (AK), ist der Anteil der befristeten Mietverträge in den letzten Jahren auf rund 50 % gestiegen. Besonders stark wirken sich befristete Mietverträge im Wiener Altbau aus, wie eine aktuelle Studie von [mietbremse.at](#) zeigt. Demnach sind rund zwei Drittel aller Altbauwohnungen in Wien überhöht, besonders stark betroffen davon sind befristete Mietverträge. Denn obwohl befristete Mietverträge laut Gesetz um ein Viertel günstiger sein sollten als unbefristete, gaben 84 %

der Befragten mit befristeten Mietverträgen an, rund 330 Euro monatlich zu viel zu bezahlen.

Wohnungsoffensive gegen befristetes Wohnen

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, stellt die Stadt Wien ab 1. Juli 2024 bis 30. November 2024 im Rahmen einer Wohnungsoffensive 1.000 Gemeindewohnungen mit unbefristeten Mietverträgen zur Verfügung. Teilnehmen können alle Wiener*innen die über einen befristeten Mietvertrag verfügen, der innerhalb der nächsten sechs Monate ausläuft und die Interesse an einer 1- bis 3-Zimmerwohnung haben. Wer die unten angeführten Kriterien erfüllt und sich anmeldet, erhält nach Prüfung der Angaben für drei Monate Zugang zur Online-Gemeindewohnungssuche der Wohnberatung Wien. Ein bestehendes Wiener Wohn-Ticket ist für diese Sonderaktion nicht Voraussetzung.

Grundvoraussetzungen müssen erfüllt sein

Um sich für die Wohnungsoffensive der Stadt Wien anmelden zu können, müssen einige Kriterien, analog zum Wiener Wohn-Ticket, erfüllt werden:

Ein Mindestalter von 18 Jahren, zwei Jahre durchgehender Hauptwohnsitz an einer Wiener Adresse und eine österreichische Staatsbürgerschaft oder gleichgestellt, sowie das Unterschreiten der Einkommenshöchstgrenzen nach dem Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz (WWFSG) sind ebenso Voraussetzung, wie geklärte Familienverhältnisse (Ehepartner*innen und Personen, die in einer aufrechten eingetragenen Partnerschaft leben, können nur gemeinsam einen Antrag stellen).

Wohnberatung Wien hat alle Infos

Mit der Sonderaktion wird Wohnungssuchenden geholfen, die nicht alle Voraussetzungen für ein Wiener Wohn-Ticket mit „begründetem Wohnbedarf“ erfüllen und damit keinen Anspruch auf eine Gemeindewohnung haben, die aber mit dem dringenden Wohnproblem einer auslaufenden Befristung ihres Mietvertrages konfrontiert sind. Interessierte können sich bei Fragen direkt an die Wohnberatung Wien wenden und sich auf der Website wohnberatung-wien.at vorab informieren.

Über Wiener Wohnen

Wiener Wohnen verwaltet, saniert und bewirtschaftet die städtischen Wohnhausanlagen Wiens. Dazu gehören rund 220.000 Gemeindewohnungen, rund 6.000 Lokale und über 47.000 Garagen- und Abstellplätze. Damit ist Wiener Wohnen die größte kommunale Hausverwaltung Europas. In den 1.800 Gemeindebauten wohnen rund 500.000 Wiener*innen – das ist ein Viertel der gesamten Wiener Bevölkerung.

**Rückfragehinweis:**

Stefan M. Fischer

Unternehmenssprecher

Stadt Wien – Wiener Wohnen

Tel.: 0664/8848 9287

E-Mail: stefan.fischer@wrwks.at

Stephan Grundei

Mediensprecher

Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál

Tel.: 0676/8118 98057

E-Mail: stephan.grundei@wien.gv.at